



Zwischenmitteilung **H1/2011**

binder+cö

Binder+Co Gruppe

Kennzahlen Geschäftsentwicklung – IFRS

		H1/2011	H1/2010	Q2/2011	Q2/2010
Umsatz	EUR Mio.	33,59	25,72	16,25	13,66
davon Aufbereitungstechnik	EUR Mio.	16,25	13,18	8,24	7,00
davon Umwelttechnik	EUR Mio.	11,90	8,30	4,86	4,62
davon Verpackungstechnik	EUR Mio.	5,44	4,24	3,15	2,04
EBIT	EUR Mio.	3,03	2,24	1,93	1,93
davon Aufbereitungstechnik	EUR Mio.	1,72	1,11	1,05	0,98
davon Umwelttechnik	EUR Mio.	1,10	0,89	0,71	0,81
davon Verpackungstechnik	EUR Mio.	0,21	0,24	0,17	0,14
EBIT-Marge	%	9,0	8,7	11,9	14,1
Konzernergebnis	EUR Mio.	2,29	1,52	1,57	1,29
Gewinn pro Aktie (unverwässert)	EUR	0,61	0,41	0,42	0,35
Gewinn pro Aktie (verwässert)	EUR	0,61	0,41	0,41	0,35
Investitionen	TEUR	3.520	1.015	2.864	697
Operativer Cash Flow	TEUR	7.581	4.034	2.225	2.883
Mitarbeiter	Anzahl zum Stichtag	253	221	253	221
Umsatz/Mitarbeiter	TEUR	133	116	64	62
EBIT/Mitarbeiter	TEUR	12	10	8	9
Auftragsingang	EUR Mio.	43,08	29,63	23,21	17,94
davon Aufbereitungstechnik	EUR Mio.	13,92	9,65	4,89	5,46
davon Umwelttechnik	EUR Mio.	19,30	13,93	13,26	8,00
davon Verpackungstechnik	EUR Mio.	9,86	6,05	5,06	4,48
Auftragsstand	EUR Mio.	33,46	21,85	33,46	21,85
davon Aufbereitungstechnik	EUR Mio.	8,49	9,87	8,49	9,87
davon Umwelttechnik	EUR Mio.	18,05	8,01	18,05	8,01
davon Verpackungstechnik	EUR Mio.	6,92	3,97	6,92	3,97

Kennzahlen Bilanz – IFRS

		30.6.2011	31.12.2010
Aktiva ¹⁾			
Langfristiges Vermögen	EUR Mio.	19,33	16,96
Kurzfristiges Vermögen	EUR Mio.	26,13	32,34
Passiva ¹⁾			
Eigenkapital	EUR Mio.	22,83	23,80
Langfristiges Fremdkapital	EUR Mio.	7,42	6,87
Kurzfristiges Fremdkapital	EUR Mio.	15,21	18,63
Bilanzsumme	EUR Mio.	45,46	49,30
Eigenkapitalquote	%	50,2	48,3
Return on Equity (ROE) _{EBIT}	%	13,3	30,3

¹⁾ Bilanzwerte für 2010 zum Stichtag 31.12.2010 – vgl. IAS 34/20 (a)

Kennzahlen Aktie

		H1/2011	H1/2010	Q2/2011	Q2/2010
Höchstkurs	EUR	24,90	12,00	24,90	11,96
Tiefstkurs	EUR	15,60	10,87	18,50	11,35
Schlusskurs zum 30.6.	EUR	23,00	11,50	23,00	11,50
Marktkapitalisierung zum 30.6.	EUR Mio.	86,25	43,13	86,25	43,13

Highlights H1/2011

- Auftragseingang weiter gesteigert
- Umsatz mit EUR 33,59 Mio. um 30,6 % über Vorjahr
- EBIT um 35,3 % auf EUR 3,03 Mio. gesteigert
- Expansion durch Übernahme eines italienischen Maschinenbauunternehmens Anfang Juli

Weiterhin deutlicher Aufschwung

Der Mitte 2010 einsetzende Aufwärtstrend im Auftragseingang hielt auch im 1. Halbjahr 2011 weiter an. Insgesamt brachte der in Gleisdorf beheimatete Spezialist für Aufbereitungs-, Umwelt- und Verpackungstechnik von Anfang Jänner bis Ende Juni 2011 neue Aufträge in Höhe von EUR 43,08 Mio. herein, das entspricht einer Steigerung von 45,4 % gegenüber dem 1. Halbjahr 2010. Aufgrund des guten Auftragsstands zu Jahresbeginn und der soliden Auftragseingänge in den ersten beiden Quartalen erzielte Binder+Co im 1. Halbjahr 2011 einen Umsatz von EUR 33,59 Mio. und liegt damit um 30,6 % über dem Vergleichswert von 2010 (H1/2010: EUR 25,72 Mio.). Das Betriebsergebnis konnte mit EUR 3,03 Mio. gegenüber dem Vorjahr ebenfalls deutlich um 35,3 % gesteigert werden (H1/2010: EUR 2,24 Mio.). Getragen wurde diese positive Entwicklung weiterhin vom margenstarken Einzelmaschinen-, Ersatzteil- und Servicegeschäft.

Während die Segmente Aufbereitungstechnik und Verpackungstechnik bei steigender Nachfrage vom Einzelmaschinengeschäft geprägt waren, konnten im Segment Umwelttechnik wiederholt umfangreichere Systemaufträge hereingebracht werden. Insgesamt führte dies per 30. Juni zu einem Auftragsstand von EUR 33,46 Mio. und damit zu einem Plus von 53,1 % (30.6.2010: EUR 21,85 Mio.).

Entwicklung der einzelnen Segmente

Das Segment **Aufbereitungstechnik** lieferte im 1. Halbjahr 2011 mit EUR 16,25 Mio. erneut knapp die Hälfte des Gesamtumsatzes (H1/2010: EUR 13,18 Mio.). Getragen vom soliden Einzelmaschinen- und Ersatzteilgeschäft konnte der EBIT-Beitrag mit EUR 1,72 Mio. gegenüber dem Vorjahr wesentlich gesteigert werden (H1/2010: EUR 1,11 Mio.). Der Auftragseingang erreichte ein Niveau von EUR 13,92 Mio. (H1/2010: EUR 9,65 Mio.) und stammt weiterhin schwerpunktmäßig aus dem Einzelmaschinen-, Ersatzteil- und Servicegeschäft. Das seit der Wirtschaftskrise schwache System- und Anlagengeschäft zog auch im 1. Halbjahr 2011 nicht an.

Der Umsatz des Segments **Umwelttechnik** übertraf mit EUR 11,90 Mio. deutlich das Vorjahresniveau (H1/2010: EUR 8,30 Mio.). Damit verbesserte sich auch das Segment-EBIT gegenüber dem Vergleichswert von 2010 auf EUR 1,10 Mio. (H1/2010: EUR 0,89 Mio.). Die im Berichtszeitraum hereingebrachten Neuaufträge in Höhe von EUR 19,30 Mio. (H1/2010: EUR 13,93 Mio.) umfassten wie schon zuvor überwiegend Gesamtsysteme und eine Reihe von Erweiterungsprojekten bestehender Anlagen.

Im Segment **Verpackungstechnik** erzielte Binder+Co einen Umsatz von EUR 5,44 Mio. (H1/2010: EUR 4,24 Mio.) und bestätigte damit die seit 2008 anhaltend gute Entwicklung dieses Segments. Die Mischung aus Einzelmaschinenaufträgen aus 2011 und den im 1. Halbjahr abgearbeiteten großvolumigen Systemaufträgen aus 2010 sorgte für einen EBIT-Beitrag in Höhe von EUR 0,21 Mio., der etwa dem Vorjahreswert von EUR 0,24 Mio. entspricht. Sehr positiv entwickelten sich die Auftragseingänge, die mit EUR 9,86 Mio. den Vorjahreswert von EUR 6,05 Mio. um EUR 3,81 Mio. übertrafen. Dabei lag das Ersatzteil- und Servicegeschäft im 1. Halbjahr 2011 deutlich über jenem im Vergleichszeitraum 2010.

Entwicklung der Primärsegmente

EUR Mio.	Umsatz		EBIT		Umsatz		EBIT	
	H1/2011	H1/2010	H1/2011	H1/2010	Q2/2011	Q2/2010	Q2/2011	Q2/2010
Aufbereitungstechnik	16,25	13,18	1,72	1,11	8,24	7,00	1,05	0,98
Umwelttechnik	11,90	8,30	1,10	0,89	4,86	4,62	0,71	0,81
Verpackungstechnik	6,07	4,57	0,21	0,24	3,53	2,19	0,17	0,14
Außenumsatz	34,22	26,05	–	–	16,63	13,81	–	–
Innenumsatz	-0,63	-0,33	–	–	-0,38	-0,15	–	–
Binder+Co Gruppe	33,59	25,72	3,03	2,24	16,25	13,66	1,93	1,93
			H1/2011	H1/2010			Q2/2011	Q2/2010
Operatives Segmentergebnis (EBIT)			3,03	2,24			1,93	1,93
Finanzergebnis			0,03	0,03			0,02	0,01
Ergebnis vor Ertragsteuern			3,06	2,27			1,95	1,94
Ertragsteuer			0,77	0,75			0,38	0,65
Konzernergebnis			2,29	1,52			1,57	1,29
davon Muttergesellschaft			2,24	1,51			1,52	1,27
davon Fremdbesitz			0,05	0,01			0,05	0,02

Ausblick

Der Auftragsstand von EUR 33,46 Mio. per Ende Juni 2011 lag um 53,1 % über dem Vergleichswert des Vorjahres (30.6.2010: EUR 21,85 Mio.). Auf Basis dieser positiven Nachfrageentwicklung geht das Management davon aus, dass Binder+Co die Umsatz- und Ergebniswerte des Jahres 2010 im laufenden Geschäftsjahr übertreffen wird.

Mit der Übernahme von Comec setzte Binder+Co im Juli 2011 ihr strategisches Wachstum fort, das 2008 mit dem Joint Venture in der Verpackungstechnik begonnen wurde. Im Unterschied zur 50,7%-Beteiligung an der Statec Binder GmbH steht die nunmehrige

Comec-Binder S.r.l. zu 100 % im Eigentum der Binder+Co AG. Mit der Eingliederung des neuen Gruppenunternehmens verfolgt Binder+Co zwei wichtige strategische Ziele: Die Erweiterung des Portfolios durch eigene Produkte im Bereich der Zerkleinerungstechnik sowie die Verbreiterung des Marktzugangs durch ein neues Vertriebsnetzwerk in Italien bzw. im gesamten Mittelmeerraum.

Das neue Tochterunternehmen ist dem Segment Aufbereitungstechnik zugeordnet und soll in weiterer Folge als „Center of Competence“ für Zerkleinerungstechnik ausgebaut werden. Klassische Einsatzgebiete für die Produkte von Comec-Binder sind in erster Linie die von der Aufbereitungstechnik bedienten Branchen (Bau- und Bauzulieferindustrie, Bergbau, Industriemineralien).

Als Langfristziel wird für das neue Tochterunternehmen ein Umsatzniveau von rund EUR 20 Mio. pro Jahr angestrebt. Für das 2. Halbjahr 2011 erwartet das Binder+Co-Management von der Comec-Binder S.r.l. vorerst einen Umsatzbeitrag von rund EUR 4 Mio.

Mitarbeiterstand ausgebaut

Der Aufschwung in den betriebswirtschaftlichen Kennzahlen zeigte sich auch in einer deutlichen Erhöhung des Mitarbeiterstands zum 30. Juni 2011. Mit 253 Beschäftigten überstieg dieser den Vorjahreswert von 221 um 14,5 %.

Investitionen

Im 1. Halbjahr 2011 begann die Umsetzung von Neu- und Umbauprojekten am Standort Gleisdorf, die voraussichtlich Ende des Jahres abgeschlossen sein werden. Zudem wurde ein benachbartes Grundstück erworben, das für eine mögliche Erweiterung des Standorts genutzt werden kann.

Positive Kursentwicklung der Binder+Co Aktie

Der Kurs der im mid market der Wiener Börse gehandelten Aktie legte im 1. Halbjahr 2011 weiter deutlich zu. Ausgehend von einem Niveau von EUR 15,90 zu Jahresbeginn erreichte er am 30. Juni 2011 einen Wert von EUR 23,00 und erzielte damit einen Zuwachs von 44,7 %.

Mit der in der 12. ordentlichen Hauptversammlung vom 30. März 2011 beschlossenen Dividende von EUR 1,00 pro Aktie für das Geschäftsjahr 2010 führte das Unternehmen die seit Jahren solide Dividendenpolitik weiter fort.

Standort/Kontakt

Binder+Co AG, Grazer Straße 19–25, 8200 Gleisdorf, Österreich
Telefon: +43/3112/800-0, Fax: -320, office@binder-co.at, www.binder-co.com

Rückfragen/Investor Relations

Dipl.-Ing. Dr. Karl Grabner, Telefon: +43/3112/800-363, karl.grabner@binder-co.at

Impressum

Herausgeber: Binder+Co AG, Gleisdorf
Konzept, Redaktion: be.public Werbung Finanzkommunikation, Wien
Grafik: Alexander Rendi, Wien

Wir haben diese Zwischenmitteilung mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs- und Satzfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Diese Mitteilung enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Bericht dargestellten Erwartungen abweichen können. Diese Zwischenmitteilung erscheint in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Redaktionsschluss: 31. Juli 2011